

## Chirurgen hospitieren im Hernienzentrum des Luisenhospitals

*Klinikärzte aus ganz Deutschland von Hamburg bis Regensburg haben sich über neue Entwicklungen in der Hernienchirurgie im Aachener Luisenhospital informiert.*

Das Anfang dieses Jahres gegründete Hernienzentrum der Klinik am Boxgraben geht unter der Leitung von Prof. Dr. Reinhard Kasperk (links) und Dr. Ralf Wilke (rechts) neue, innovative Wege bei den so genannten Routineeingriffen und hat sich spezialisiert auf die operative Versorgung von Leisten-, Bauchwand, Nabel- und Narbenbrüchen. Schon jetzt wird im Luisenhospital bei ambulanten Operationen ein neues, schonendes Verfahren angewandt. Ein aus Polypropylen hergestelltes Kunststoffnetz wird mit dem Leistengewebe verklebt und der Leistenbruch somit verschlossen; diese Methode wurde den angereisten Kollegen natürlich live demonstriert. „Über die Grenzen der Region hin aus genießt unser Hernienzentrum mittlerweile einen sehr guten Ruf bei Patienten aber eben auch bei Medizinern. Wir verfolgen hier einen ganzheitlichen Ansatz. Untersuchung, Beratung, Operation und Nachsorge erfolgen durch ein und dasselbe Team“, erläutert Oberarzt Dr. Ralf Wilke, Viszeralchirurg und ärztlicher Leiter des Zentrums.

